

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5901/2-1-1981

II-2395 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

1073 AB

1981-05-15

zu 1094 J.

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Lanner und Genossen,
Nr. 1094/J-NR/1981 vom 1981 03 23,
"Ausgaben für Inserate, Broschüren
und sonstiges Werbematerial der
Bundesregierung sowie Meinungsum-
fragen".

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Der weitaus überwiegende Teil der Aufwendungen des Bundesministeriums für Verkehr für "Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung" wird für Werbetätigkeiten eingesetzt, welche die Österreichische Verkehrswerbung Ges.m.b.H. im Interesse der beiden Dienstleistungsbetriebe Bahn und Post durchführt. Diese Werbung hat den ausschließlichen Zweck, das Transport- und Serviceangebot der beiden genannten Unternehmungen der österreichischen Bevölkerung und der Wirtschaft näherzubringen.

Diese Aufwendungen sind, so nehme ich auf Grund der Formulierung des einleitenden Textes an, nicht Gegenstand der Anfrage. Sie wurden daher bei den Antworten auf die einzelnen Fragen nicht berücksichtigt. Selbstverständlich wäre ich aber auch bereit, eine diesbezügliche Anfrage umfassend zu beantworten.

Zu 1

Das Bundesministerium für Verkehr gab im Mai 1980 die Broschüre "Energie sparen im Verkehr" heraus, welche die Ergebnisse der Energie-Enquete des Ressorts zusammenfaßt, in einer Auflagenhöhe von insgesamt 1.140 Stück die Kosten betrugen 173.692,-- S, mit der Durchführung des Auftrages wurde die Österreichische Verkehrswerbung Ges.m.b.H. betraut, vorgesehener Adressatenkreis am Problemkreis Energiesparen Interessierte.

Zu 2

Folgende Publikationen gab das Bundesministerium für Verkehr im Berichtszeitraum heraus, wobei jeweils die Österreichische Verkehrswerbung mit der Durchführung des Auftrages betraut wurde:

- Jeweils zu Ferienbeginn der Jahre 1979 und 1980 Prospekte mit Routenempfehlungen für den Ferienreiseverkehr, welche zu einer wesentlichen Entlastung der meistbefahrenen Grenzübergänge beitragen, in einer Auflagenhöhe von 700.000 Stück, die Kosten betrugen 1,286.734,-- S, vorgesehener Adressatenkreis Verkehrsteilnehmer;
- ein Flugblatt mit Reiseempfehlungen im Grenzverkehr mit Ungarn in einer Auflagenhöhe von 25.000 Stück, die Kosten betrugen 37.250,-- S, vorgesehener Adressatenkreis Verkehrsteilnehmer;
- ein Prospekt "8 Tips für einen Start in die neue Saison" in einer Auflagenhöhe von 50.000 Stück die Kosten betrugen 32.108,-- S vorgesehener Adressatenkreis Kraftfahrer;

- ein Seilbahn-Faltprospekt, der eine Gesamtübersicht über die Aufstiegshilfen in Österreich bietet,
in einer Auflagenhöhe von 100.000 Stück,
die Kosten betrugen 495.265,-- S,
vorgesehener Adressatenkreis Interessenten, speziell Urlauber.

Ein mehrseitiger Prospekt "Sicher auf zwei Rädern" (Auflage 1979/80) und ein weiteres Flugblatt der Serie "Augen auf" mit Verhaltenstips für Kinder im Straßenverkehr wurde gemeinsam mit einer Kraftfahrervereinigung bzw. dem Kuratorium für Verkehrssicherheit herausgegeben. Der auf das Bundesministerium für Verkehr entfallende Kostenanteil betrug 199.151,-- S.

Das Bundesministerium für Verkehr, die Österreichischen Bundesbahnen und die Post- und Telegraphenverwaltung unterstützten in den Jahren 1979/80/81 die Herausgabe der Zeitschrift "Reiseland Österreich", eines Magazins für die Kunden der öffentlichen Verkehrseinrichtungen, durch den Ankauf von 13.000 Exemplaren pro monatlicher Ausgabe. Die Gesamtkosten hiefür betrugen 6,138.288,-- S. Diese Publikation liegt in den Zügen und in den Bahn-Post-Bussen frei auf.

Weiters beteiligten sich das Bundesministerium für Verkehr, die Österreichischen Bundesbahnen und die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung an der Werbung für den Gemeinschaftsfahrausweis "Austria Ticket", wofür im Jahre 1980 150.000 Stück Prospekte und 70.000 Stück Flugblätter und im Jahr 1981 60.000 Stück Prospekte und 30.000 "Reisetagebücher" (Informationsprospekte mit beispielhaften Reiseerlebnissen) aufgelegt wurden. Mit der Durchführung des Auftrages war die Werbeagentur Gould Cargill & Cie in Wien betraut. Die Werbemaßnahmen richteten sich primär an das jugendliche Reisepublikum. Die Gesamtkosten der Kampagne einschließlich Innenplakaten und Inseraten betrugen 1,270.514,--.

Zu 3

In folgenden Publikationen wurden insgesamt 374 Inserate aufgegeben:

Arbeiter Zeitung, Kärntner Tageszeitung, Neue Kronenzeitung, Kurier, Kleine Zeitung, Neue Vorarlberger Tageszeitung, Neues Volksblatt, Neue Zeit, O.Ö. Nachrichten, O.Ö. Tagblatt, Die Presse, Salzburger Nachrichten, Salzburger Tagblatt, Südost Tagespost, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten, Volksstimme, Wiener Zeitung, BF - Burgenländische Zeitung, Burgenländische Volkszeitung, Die Frau, Die Furche, Neue Freie Zeitung, NÖ. Nachrichten, NÖ. Landzeitung, O.Ö. Rundschau, Wiener Wochenblatt, Wochenpresse, Zeitung am Sonntag, Ferien und Freizeit, Falter, Echo der Heimat, Elternblatt, Extrabatt, Hit, Like, Rennbahn Express, Schöne Welt, Die Wende, Wir und unsere Welt, Aktuell, Akzent Hernals, ASKÖ Sport, Ausblick, Austria Today, Austroflug, Auto Touring, Blick in die Dachsteintauernregion, Der Bund, Energie aktuell, Couleur, FCG Kurznachrichten, Forum 5, Freiheit, Freie Fahrt, Die Gemeinde, Grinzing News, Gute Besserung, Heeressport, Hernalser Nachrichten, Illustrierte Rundschau der Gendarmerie, Die Industrie, IZ - Industriezeitung, Internationale Wirtschaft (Neue), Internationale Seilbahn-Rundschau, Kindergarten und Hortjournal, Superbike, Maulwurf, Neues Forum, NÖ. Bild, Österreichisches Bridge Magazin, Österreichische Bürgermeister Zeitung, Die Österreichische Frau, Der Österreichische Jungarbeiter, Plus, Pol. Rundschau Sport, Rentner und Pensionist, Report, Schalom, Verkehr, Schifffahrt und Strom, Schnellbahnspiegel, Der Selbständige, Der Soz. Akademiker, Start, Tourist Intern, Trotzdem, Universum, Urlaubsberater, Ventil, Vienna Airport Journal, Wat Journal, Werbung Inside, West Ost Journal, Wiener Börsenkurier, Wiener Wirtschaft, Umweltschutz, Behinderte in Familie und Gesellschaft, Zukunft, ARBÖ, ASM Flugblätter, Autokauf ohne Reue, Brennpunkt Familie, Österreichische Kinderfreunde, Broschüre OFM Intern., ÖAMTC Betriebe, Cartellverband der Kath. Öst. Stud.Verbdg., Jahrbuch des ÖGB, Bregenzer Festspiele, Österr. Verkehrsbüro, Sammlerdienst, Programm Wr. Volkstheater, Wat Turnverein, 24 Stunden für Wien, Wien International, Who is who im Fremdenverkehr, Österreichische Fremdenverkehrswerbung.

Diese Einschaltungen dienten der Hebung der Verkehrssicherheit (wie die Werbung für das Anlegen von Sicherheitsgurten und das Tragen von Sturzhelmen) und dem besseren Verständnis für sonstige legislative und verkehrspolitische Maßnahmen (wie die Förderung des Partnerschaftsgedankens Schiene - Straße, Werbung für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel mit besonderer Bedeutung des Energiepareffektes und des Umweltschutzgedankens) sowie der sinnvollen Nutzung von Aufstiegshilfen. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 8,165.089,-- S.

Zu 4

Das Bundesministerium für Verkehr veranlaßte folgende Plakataktionen, mit deren Durchführung jeweils die Österreichische Verkehrswerbung betraut wurde, wobei sich die Gesellschaft für Entwurfsarbeiten, Plakatdruck und Affichierung geeigneter Unternehmen der Werbebranche bediente:

- "Alle reden von Energie - wir sparen sie - Ihre Bahnen und Busse"
in einer Auflagenhöhe von 950 Stück,
mit Gesamtkosten von 1,260.369,-- S,
Affichierungszeitraum November/Dezember 1979;
- "Nicht Vollgas geben - überleben"
in einer Auflagenhöhe von 2.000 Stück,
mit Gesamtkosten von 1,227.373,-- S,
Affichierungszeitraum Juli/August 1979;
- "Geschwindigkeit war sein Komplex"
in einer Auflagenhöhe von 3.200 Stück,
mit Gesamtkosten von 1,934.812,-- S,
Affichierungszeitraum Juni 1980.

Zu 5 bis 7

Folgende Meinungsumfragen wurden in Auftrag gegeben:

<u>Aufträge</u>	<u>Institut</u>	<u>Durch- führungs- zeit</u>	<u>Kosten</u> (in S, inklusive Mehrwertsteuer)
Pilottest Energiebewußtsein und Einstellung zum öffentlichen Verkehr	Dr. Braunegger GmbH	August 1979	73.160,--
Telefonumfrage über die Bekanntheit und Nutzung des Telefon-Nacht- und Freizeittarifes	IFES	März 1979	50.740,--
Werbemittel- und Kommunikationsanalyse zur Kampagne "Geschwindigkeit war sein Komplex"	Dr. Braunegger GmbH	September 1980	112.100,--
Repräsentativbefragung zu den Briefmarkenabonnements	IMAS	Mai bis August 1979	446.040,--
Konzeptionstest und Werbemitteltest zur Telefonwerbung	Dr. Braunegger GmbH	Oktober/November 1980	112.100,--
Repräsentativbefragung "Die Post"	Gallup	Jänner bis April 1980	468.460,--

Stückgutauslieferungszeiten	Dr. Fessel und GfK	Mai 1979	22.420,--
Bedarfstudie zur Städteverbindung Wien - Budapest	ÖRÖK	Mai 1979	53.690,--
Autoreisezug Wien - Westösterreich	Dr. Fessel und GfK	Mai/Juni 1979	88.500,--
Reiseverkehr Schweiz - Kärnten und Steiermark	Gallup	Dezember 1979	103.840,--
Branchenuntersuchung Güterverkehr	Gallup	November 1979	215.940,--
Untersuchung Kurzurlaub, Wochenendausflüge	Gallup	Dezember 1979	90.860,--
Autoreisezüge international und Jedermann (Wien - Salzburg)	Dr. Fessel und GfK	Dezember 1980	92.040,--
Reiseverkehr Österreich - Schweiz	Gallup	März 1980	35.400,--
Untersuchung Haupturlaubsreiseverkehr	Gallup	Juli 1980	110.165,--

Medienanalyse für einzelne wer- bepolitische Maß- nahmen der ÖBB	Dr. Fessel und IFES	Juli 1980	10.620,--
Baummarktforschung für Bauplanung der ÖBB	Baummarktfor- schung	Oktober/Dezember 1980	16.804,--
Reiseverkehr Öster- reich - Süddeutsch- land/Frankreich	Gallup	November 1980	79.060,--
Geschäftsreise- untersuchung für eine marktgerechte Tarifgestaltung	Dr. Fessel und GfK	Dezember 1980	427.750,--
Familiengerechte Tarife	Gallup	Dezember 1980	159.300,--

Zu 8

Auf gesondertes Verlangen bin ich grundsätzlich bereit, das Ergebnis jeder dieser Umfragen zur Verfügung zu stellen.

Wien, 1981 05 12
Der Bundesminister

